

dunkelgrau, Füße aussen dunkelgrau, innen fleischfarbig. Länge 32 cm, Spannweite 60 cm, Fl./Schw. $+1$ cm, Gewicht $6\frac{1}{2}$ Unzen (engl.), Geschlecht unbestimmt.

Tatare rehsii Finsch.

11. Augen schwarz, Schnabel dunkelgrau, unten fleischfarbig, Füße schiefergrau. Länge 16 cm, Spannweite 22 cm, Fl./Schw. 4 cm, Gewicht $\frac{2}{3}$ Unze (engl.), Geschlecht unbestimmt. — Nisten hier und sollen in den benachbarten Inselgruppen nicht vorkommen. erinnert in seinem Gesange an den Kanarienvogel. Lässt seine schönen Weisen gern in der Nacht — namentlich gegen den Morgen hin ertönen. Gilt auch als Insektenvertilger. **Matschie.**

Bericht über die Märzszitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 3. März 1902 im Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren Schalow, Reichenow, Grunack, von Treskow, Heinroth, Paeske, Haase, Matschie, Heck, Neumann, von Lucanus, Deditius, Jacobi, Gottschlag.

Als Gäste die Herren Kothe, Wagner (Berlin) und Amtsrichter Spener (Woldenburg).

Vorsitzender: Herr Schalow. Schriftf.: Herr Matschie.

Nachdem der Bericht über die Januarsitzung verlesen und angenommen war, (an Stelle der Februarsitzung war ein Vortrag des Herrn Dr. Heinroth über seine Reise nach den Bismarckinseln getreten), teilte der Vorsitzende mit, dass ein früher sehr thätiges Mitglied, Herr Baumeister Sachse (Altenkirchen), gestorben ist.

Herr Reichenow gab alsdann eine kurze Übersicht über die in den letzten Wochen erschienenen ornithologischen Schriften. Auch die Herren Schalow und Matschie legten einige Arbeiten vor und besprachen sie.

Herr von Lucanus hielt einen Vortrag über Schutzfärbung, der ausführlich mitgeteilt werden wird.

An der Besprechung dieser bedeutsamen Ausführungen beteiligen sich die Herren Schalow, Reichenow, Heinroth und Neumann.

Herr Reichenow legte einige neue Arten vor:

Campephaga ignea. Sehr ähnlich der *C. phoenicea*, aber das Rot der kleinen und mittleren Flügeldecken viel heller, feuerrot. Fl. 94—100 mm. Das Weibchen gleicht dem von *C. phoenicea*. Njangabo (Emin). — *Pomatorhynchus australis congener*. Dem *P. australis ussheri* sehr ähnlich, aber die Körperseiten und Unterschwanzdecken fahlgraubräunlich verwaschen. Niassagebiet. Diesem sehr ähnlich ist der *Pomatorhynchus* von Unterguinea, Kamerun bis Loango, der nicht der *P. australis ussheri* ist. Die Oberseite ist etwas dunkler als bei *P. a. congener* und zieht mehr ins Rotbräunliche. Der Vortragende unterscheidet diese Form vorläufig als *P. a. frater*. — *Lanius humeralis congensis*. Von *L. humeralis* durch die Färbung der äussersten Schwanzfedern unterschieden, bei denen in der Regel nur die Spitze in 10—20 mm Breite und die Aussenfahne oder deren Saum weiss sind, während die Innenfahne zum grössten Teil schwarz ist. Angola bis zum Seengebiet. — Der von Böhm als *Lanius schalowi* beschriebene Würger aus Afrika ist von *L. excubitorius* aus dem Nordosten durch graue, nicht weisse, Oberschwanzdecken und längere Flügel unterschieden. Leider kann der Name nicht bestehen bleiben, weil *L. schalowi* bereits Synonym von *L. cephalomelas* Bp. ist. Herr Reichenow schlägt dafür den Namen *L. böhmi* vor.

Von Herrn Freiherrn v. Erlanger liegt die Beschreibung eines neuen Spechtes vor. *Dendropicus hemprichi albicans*. Dem *D. hemprichi* sehr ähnlich, aber kleiner und oberseits viel weisser; die weissen Querbinden sind viel breiter. Fl. 76—80 mm. Djuba.

Herr Heinroth teilt mit, dass er beim ♂ des *Centropus ateralbus* stets nur einen und zwar den rechten Hoden entwickelt gefunden habe.

Herr Schalow sprach zum Schlusse über die Sonderung des Nordpolargebietes als selbstständige zoologische Region.

Die Besprechung dieses Vortrages wurde wegen vorgerückter Zeit auf die nächste Sitzung verschoben. **Matschie.**

Dem Herausgeber zugesandte Schriften.

American Ornithology for the home and school. publ. by Ch. K. Reed. Worcester, Mass. Vol. II. No. 1 Jan. 1902.

The Annals of Scottish Natural History. A Quarterly Magazine. Edinburgh. No. 41. 1902.